Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 118 (1992)

Heft: 46

Artikel: Von Liechtenstein aus bereits EWR realisiert!

Autor: Sautter, Erwin A.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-618798

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

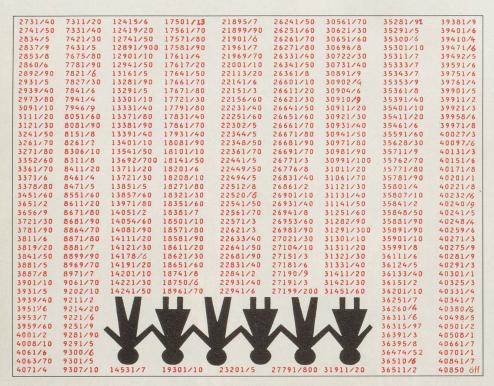
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Zahlungsschwierigkeiten, Defizite und Konkurse häufen sich ...

Wir stecken tief in den roten Zahlen!

Erwin A. Sautter

Von Liechtenstein aus bereits EWR realisiert!

Die ganz grossen Schlaumeier sind uns wieder einmal offensichtlich um Nasenlängen voraus: Da bekommen wir doch gleichentags Post vom BP 71120 in NL-3000 PC Rotterdam und aus CS-220 00 Praha 120. Der Absender entpuppt sich indessen als eine Firma im kleinen Fürstentum Liechtenstein, die ihre Massensendungen grosszügig den Postbetrieben der Niederlande und der Tschechoslowakei zur Spedition an die angeblich 330 000 Adressen überlässt, die im «Branchen-Telefonbuch der Schweizerischen Wirtschaft» der Verwaltung OTC-Printem im liechtensteinischen Eschen (FL-9492, Postfach 45) – wie behauptet wird – zum «täglichen Gebrauch» zur Verfügung stehen sollen.

Der betreffende Postempfänger wird von den Verwaltern in Eschen per Geschäftsantwortsendung (nicht frankieren) eingeladen, für die entgeltliche Eintragung ins Branchen-Telefonbuch der Schweizerischen Wirtschaft/Zürich, Ausgabe 1993, 217.- Franken hinzublättern. Die einzige unentgeltliche Leistung der OTC-Printem im nahen Ländle ist die Bezahlung des Portos für die eingegangene Bestätigung des Firmendaten-Eintragungsauftrags zum fürstlichen Honorar von zweihundertsiebzehn Schweizer Franken.

Zum neuen EWR- und EG-Verständnis gehört es wohl, dass eine Firma im Fürstentum Liechtenstein für ihre Fischzüge auf schweizerische Kunden sich holländischer und tschechischer Adressenschreibstuben bedient, die vermutlich zu günstigeren Stundenlohnansätzen zu arbeiten gewillt sind. Dabei sind doch die Fr. 217. – für einen 100-Buchstaben-Firmendateneintrag wirklich kein Pappenstiel ...

SPOT

Apropos Porto

In neuen Telefonbüchern, sonst umfassende und zuverlässige PTT-Nachschlagewerke, sucht man vergeblich nach den Posttaxen. Weil die eben gerade wieder einmal ändern, was da heisst: steigen werden.

O Sole mio!

Ein Informationstag unter dem Motto «Sonnenenergie zum Anfassen» in Titterten BL fand in der Turnhalle statt. Zum Glück, denn draussen regnete und schneite es im Oktober schon sehr ...

Apropos Politik

Alt Nationalrat Felix Auer, natürlich um brauchbaren Nachwuchs besorgt, sagte: «Es gibt in der Schweiz 1200 Politologiestudenten. Solang die nicht anfangen, Politik zu treiben, ist dagegen nichts einzuwenden!»

Blattschuss

Während der Bündner Hochjagd wurden, laut Behördenangaben, von 5638 lägern rund 9500 Hirsche, Rehe und Gemsen erlegt. Im Emmental - von zwei lägern - ein Motormäher und eine Geiss - noch mit Glöcklein um den Hals ...

Entsexliches

In der DRS-Frauensendung «Radio donna» war zu hören: «Sechs Juristinnen haben dem Bundesrat Beine gemacht, die Gesetzesbestimmungen endlich auch weiblich stattfinden zu lassen!»

Fama

In ihrer Besprechung von Urs Widmers Stück benutzen die Luzerner Neusten Nachrichten für die Hauptfigur die Schreibweise Jeanmär. hrs

Gerücht um Blocher

Immer, wenn Christoph Blocher im Lift ein paar Stockwerke runterfährt, fährt er entweder nur bis zum ersten Stock oder dann gleich in den Keller. Nur so kann er es vermeiden, «EG» wählen zu müssen ...